

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **79 (1999)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

»Bücher sind nur dickere Briefe an Freunde.«

Jean Paul

Drei Briefe für Sie, ganz frisch geschrieben:



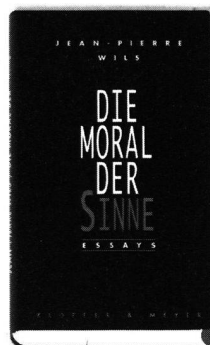
Beatrice Eichmann-Leutenegger
Das Leben mein Traum.
13 Porträts außergewöhnlicher Frauen.
168 Seiten, geb.
34,- DM/248,- öS/
32,20 sfr

Paula Modersohn-Becker, Annette von Droste-Hülshoff, Ety Hillesum, Mascha Kaleko, Hertha Kräftner, Nelly Sachs, beispielsweise:
13 anregende, provokative Exempel weiblicher Vitalität und weiblicher Liebe zum Leben.
Muster mit Wert, die zeigen, wie das Leben geträumt, gestaltet und durchlitten, angenommen – oder verworfen werden kann.



»Wie verhalten wir uns zu dem, was uns prägt? Weichen wir ihm aus, oder stellen wir uns ihm? Haben sie uns gleichgültig gemacht, die Paradoxien des Lebens, die wir ›Zeitgeist‹ nennen?« Rüdiger Görner mit seinen Essays versucht eine kulturelle Bestandsaufnahme des Fin de siècle. Eine kritische Zu-mutung. Ein Buch zur rechten Zeit.

Rüdiger Görner
Mauer, Schatten, Gerüst.
Kulturkritische Versuche.
204 Seiten, geb.
36,- DM/ 263,- öS/
34,10 sfr



Jean-Pierre Wils
Die Moral der Sinne.
Essays.
187 Seiten, geb. 36,- DM/
263,- öS/ 34,10 sfr

Daß der Kopf das Wesen des Menschen definiere, gehört zu den prägendsten Vorurteilen des Abendlandes: Jedenfalls gehören die Sinne zu den ungeliebten Stiefkindern der Philosophie und Theologie, erst recht der Ethik. Der Nijmweger Ethiker, Philosoph und Theologe Jean-Pierre Wils versucht aber genau dies: eine Versöhnung von Rationalität und Sinnlichkeit.

in Tübingen verlegt von
Klopfer & Meyer

«Ernst Jünger ist der Dichter des Jahrhunderts.»

WELT AM SONNTAG

Ernst Jünger ist der vielgeachtete aber auch vielfach angefeindete grosse Autor dieses Jahrhunderts. In den zu seinen Lebzeiten abgeschlossenen 18 Bänden der Sämtlichen Werke sind die nach 1983 publizierten Arbeiten des Autors noch nicht enthalten. Vier Supplementbände ergänzen deshalb jetzt die Sämtlichen Werke, sodass Ernst Jüngers Gesamtwerk – ein Jahrhundertwerk – erstmals in einer geschlossenen Edition vorliegen wird. Eine Schatzkammer der Entwürfe und Analyse unserer Zeit und eine ausserordentlich spannende Lektüre auch mit Blick auf das 21. Jahrhundert.

Ernst Jünger: Sämtliche Werke

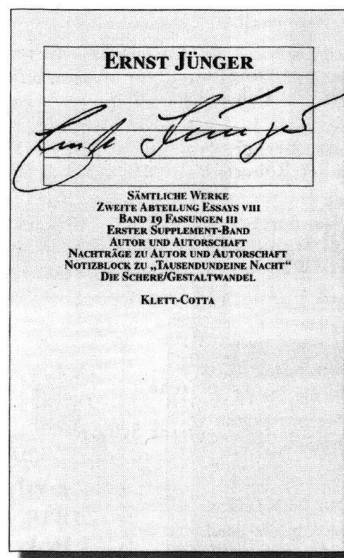
Zweite Abteilung. Essays

Band 19. Essays IX. Fassungen III

I. Supplement-Band

624 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 79.–

ISBN 3-608-93489-8



Klett-Cotta
www.klett-cotta.de